

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 7

Artikel: Mit Post und Bergbahn durchs Berner Oberland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

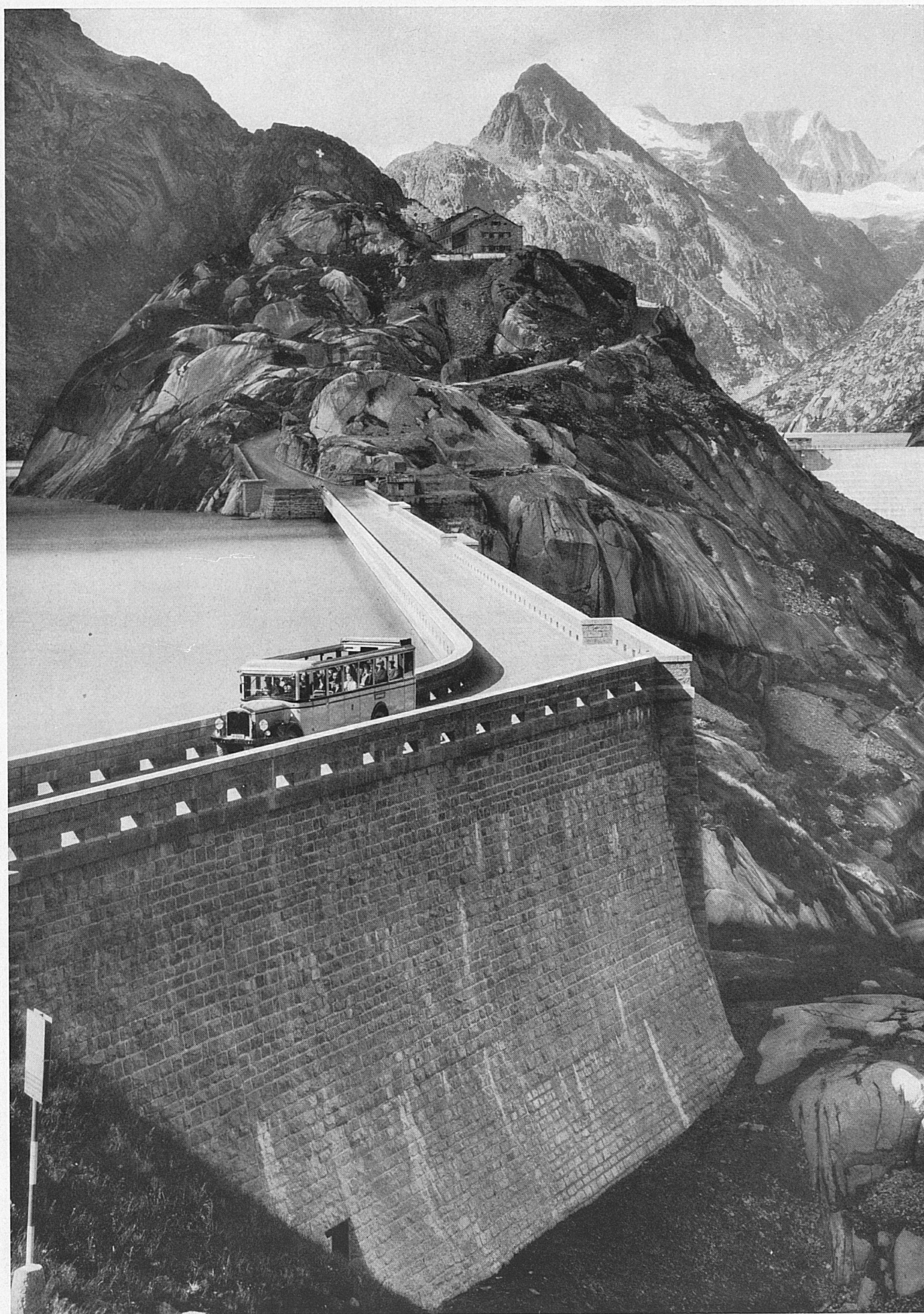
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

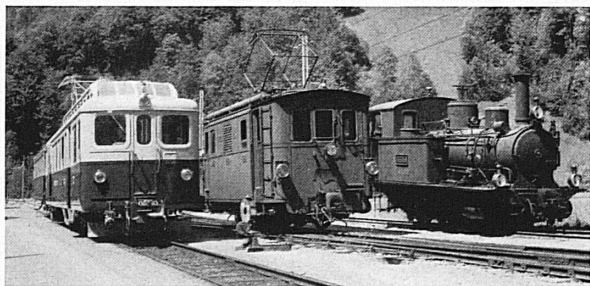


*Die Grimselstraße mit Seeufereggmauer und Grimselstausee.
La route du Grimsel avec le barrage du « Seeuferegg ».*

Photo: Spreng.

Rechts: Blick vom Niesen in das von der Lötschberglinie durchfahrene Kandertal; im Hintergrund Balmhorn und Alts. Die Niesen-Bergbahn ist heute gänzlich modernisiert. — A droite: Vue du sommet du Niesen dans la vallée de la Kander, parcourue par la ligne du Laetschberg. Le funiculaire du Niesen vient d'être entièrement modernisé.

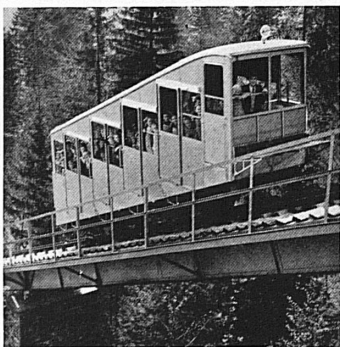
Photo: Gemmerli.



Oben: Drei Triebfahrzeuggenerationen der Berner-Oberland-Bahnen: 1890, 1914 und 1949. — En haut: Trois générations de locomotives des Chemins de fer de l'Oberland bernois: 1890, 1914 et 1949.

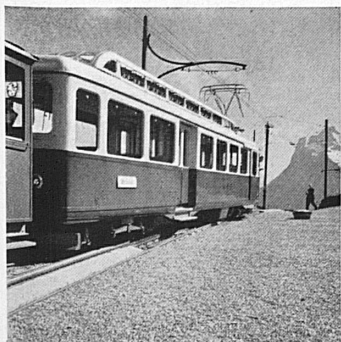
Photopress.

Rechts: An Stelle der früheren 50 benötigt man mit den neuen Wagen der Niesenbahn nur mehr 25 Minuten zum Erklimmen des 2335 m hohen Aussichtsbirges. In der Stunde können 240 Personen befördert werden. — A droite: Par le funiculaire modernisé du Niesen on atteint désormais ce magnifique belvédère en 25 minutes seulement.



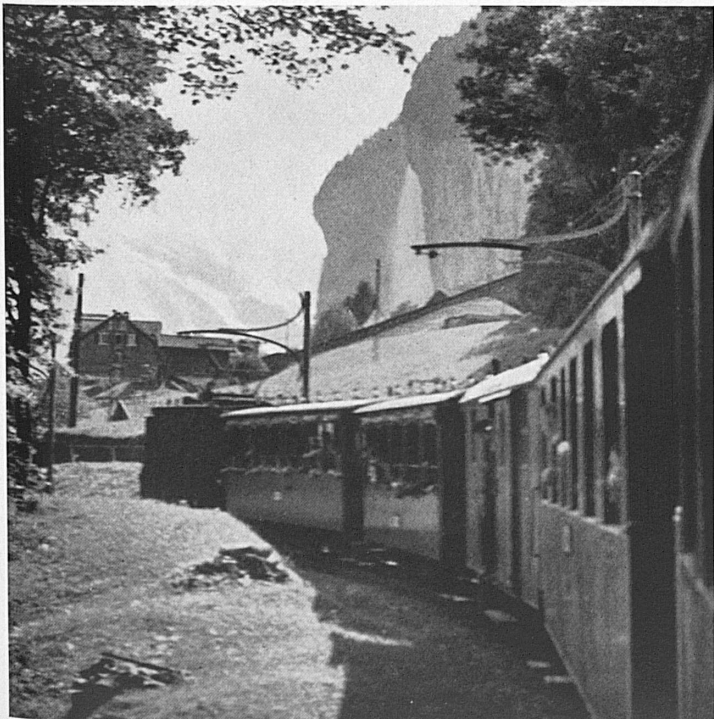
Links: Auch die Wengernalpbahn besitzt drei neue Motorwagen. — A gauche: Le chemin de fer de la Wengernalp vient d'être équipé, lui aussi, d'un nouveau matériel de traction.

Photo: Schwabe.



Unten: Alte und neue Fahrweise auf der Strecke Zweisültschinnen—Lauterbrunnen der Berner-Oberland-Bahnen. Im Hintergrund des linken Bildes der Staubbach; rechts Blick auf die Jungfrau. — En bas: Des automotrices modernes remplaceront peu à peu les locomotives électriques en service depuis 1914 sur les lignes d'Interlaken à Lauterbrunnen et à Grindelwald.

Photo: von Allmen, Photopress.



Mit Post und Bergbahn durchs Berner Oberland

Postauto, Dampfschiff, Normal- und Schmalspurbahn, Zahnrad-, Seil- und Sesselbahn, alle diese Traktionsmittel verkehren im Berner Oberland zwischen 500 und 3400 m Höhe, und die Wahl ist zumal bei gedrängter Zeit oft schwierig, welchem von ihnen man den Vorzug geben soll. Um so erfreuter ist man, von Modernisierungen zu hören, die unter anderm gerade das zentrale Verkehrsnetz der schönen Gegend zwischen Interlaken, Lauterbrunnen und Grindelwald berühren. Sie gestatten, Zeit zu sparen ... und damit die Hast beiseite zu legen; wir möchten den vielen Reisenden raten, die gewonnenen Minuten zu einem Mehr-Genießen all der landschaftlichen Schönheit auch richtig zu verwenden!